

# Ausgelagert: Klimakleber und Selbstjustiz

Beitrag von „Schmidt“ vom 14. Januar 2023 23:03

[Zitat von Antimon](#)

Nee, du bist dran.

Ich bin nicht der Meinung, dass es im Moment sinnvolle Protestoptionen gibt, die über Fridays for Future hinaus gehen.

Leuten auf den Sack gehen, die nichts für die Klimaprobleme können und auch nichts dagegen tun können, führt offensichtlich nicht dazu, dass mehr passiert, als es bereits der Fall ist. Und nein, nicht mehr mit dem Auto zu fahren ist keine Lösung für irgendwas. Wenn von heute auf morgen kein Deutscher mehr irgendwo mit dem Auto hinfährt, macht das mit dem Klima genau gar nichts. Es verschlechtert lediglich die Lebenssituation der Betroffenen, ohne global irgendeinen Nutzen zu haben.

Also nein, nicht ich bin dran, sondern diejenigen, die meinen, dass hier irgendjemand einen Einfluss auf das Weltklima hat. Wer fordert was genau, wie ist das umsetzbar und welchen konkreten Nutzen haben die Maßnahmen? Butter bei die Fische. Diffuses Buhu und Hauptsache irgendwem auf den Sack gehen, damit wir uns moralisch überlegen fühlen können, bringt niemanden weiter.

Ich persönlich habe nichts gegen ein Tempolimit von 120 km/h auf Autobahnen und auch nichts dagegen, wenn keine Gelder mehr in neue Autobahnen/Autobahnabschnitte fließen, um stattdessen den Nahverkehr auszubauen. Inwiefern bringt es den Klima Klebern etwas, mir auf den Sack zu gehen? Abgesehen von kleinkindlicher Befriedigung natürlich.